



Sammlung Theaterzettel

Das Rheingold

Röhr, Hugo

1895-11-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 1. November 1895

22. Vorstellung im Abonnement A.

Das Rheingold.

Vorpiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Regisseur: Herr Knapp. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Wotan	Götter	Herr Döring.
Donner		Herr Moser II.
Froh		Herr Kraus.
Loge		Herr Erl.
Fasolt	Riesen	Herr Knapp.
Fafner		Herr Marx.
Alberich		Herr Kromer.
Wime	Nibelungen	Herr Müdiger.
Fricka		Frau Seubert.
Freia	Göttinnen	Frl. Heindl.
Erda		Frl. Tracema.
Woglinde		Frl. Gurgay.
Welgunde	Rheintöchter	Frl. Mugrauer.
Floßhilbe		Frl. Tracema.

Schauplatz der Handlung: 1. In der Tiefe des Rheines. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen.
3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims. 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse, am Kiosk und beim Portier zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		ML. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	ML. 4.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	
Loge II. Rang (4 Plätze)	„ 2.50 „ „	Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 6.— „ „	Sperreß im Parquet	„ 4.— „ „	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „ „	Barterre	„ 2.— „ „	
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Proscenium-Loge III. Rang	„ 1.50 „ „	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerieloge	„ 1.— „ „	
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	Gallerie	„ —.50 „ „	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang, Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kefarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 3. November 1895. 22. Vorstellung im Abonnement B.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.